

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 43

Artikel: Aus Zeiten, da es anders war
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Zeiten, da es anders war
Images d'autrefois



Ueber Land und Meer 1878: Ungarische Hovveds zur Ergaerungsmannschaft einrückend. Der ungarische Ueberaber oder Reservist oder Landwehrmann (Hovved) geht in sehr vielen Füllen einem froh erregten Schicksal entgegen. Er bekommt ein Gewand, so schön, wie es Niemand auf ihrem Landkreise in den Dörfern hat. — Auf den aus diesem Saegen zusammengekommenen Wägelchen, die, vier und fünf Pferde in der Breite vorgezogen, zieht die Mannschaft durch den tiefen Sand oder Koth dahin. Einzelne Reiter schließen sich an. Die Bevölkerung hebt den Hovveds zu, denn sie folgen dem Reite des König und des Vanzlandels.

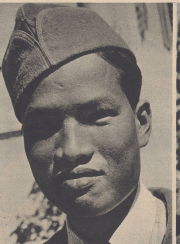
1878. Arrivée de hongrois hongrois sur leur place de mobilisation. «Le hongrois (réserviste) hongrois allié» raconte dans le journal allemand «Ueber Land und Meer» — au-dessus d'un sort ridicule. Il reçoit un uniforme comme si on pouvait s'en servir dans tous les villages à la ronde. Dans des chars attelés à trois, quatre, voire cinq chevaux de front, les hongrois traversent les villages, acclamés par la population. Le réalité n'était pas aussi merveilleuse.

Die Soldaten mit den sonderbaren Namen

Frankreich bezog aus seiner blühenden Kolonie Indochina Rets, Mau, Kakao, Kava und — Soldaten. Ein großes Kontingent indochinesischer Soldaten wurde am 19. Februar 1940 in Marseille an Land gesetzt. Am 4. April bezogen sie einen Absteiger in der Nähe von Colmar im Elsass. Als die Deutschen in Frankreich einrückten, zogen sie sich nach Süden zurück, und in der Nacht vom 18./19. Juni trennte sie als erschlossene Kompanie auf Schweizer Boden über, ohne in den Kampf gekommen zu sein. Jetzt sind sie in einem luzzelichen Bauerndorf interniert. Die Schweizer Soldaten, die sie bewachen, und infizieren mit ihnen, sie sind glücklich wie Kinder und haben mehrere Dörfer in ihren Kantonsgemeinden. Von ihrer früheren Lebensweise haben sie nicht alles aufgegeben, zum Beispiel verschalten sie Stroh als Nideltager und schlafen lieber — wie daheim — auf dem harten Boden, sagt der diensttuende Wacheleiter von Dreikönigsrieden.



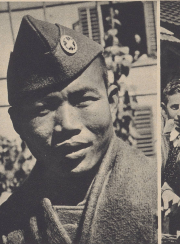
Soldat Nguyen-van-Trong
 aus Vinh-Thanh im Departement Raubgia. Er ist 24 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er spricht perfekt französisch und indochinesisch.



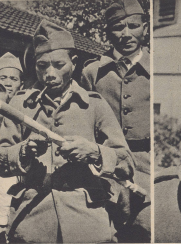
Korporal Le-ho-Tin
 Er stammt aus dem Königreich Annam. Er ist 26, vier Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er spricht perfekt französisch und indochinesisch.



Soldat Vo-van-thai-hoa
 aus Vinh-Thanh im Departement Raubgia. Er ist 26 Jahre alt, ledig, katholischer Boudhist.



Soldat Thai-phong-Cauh
 aus Cham-Phe im Departement Chaudoc. Er ist 29 Jahre alt und spricht französisch. In seiner Heimat hat er eine Frau und ein dreijähriges Kind mitgebracht.



Korporal Tran-van-Tra
 aus Long-Hon, Departement Binhhoa. Er ist 29 Jahre alt und spricht französisch. In seiner Heimat hat er eine Frau und ein dreijähriges Kind mitgebracht.



Soldat Tran-Chuyen
 aus Chau-Nhai im Departement Quang-Binh. Er ist 24 Jahre alt und spricht französisch. Er gehört keiner Religion an.



Ein Luftkampf ist vorbei. Die Flugzeuge haben das Feld geräumt. In der Luft stehen die wunderbaren leuchtenden Nebelstrahlen und zeichnen noch die letzten Kurven nach, welche die Apparate gefolgt haben. Es sind Auspuffstrahlen, die sich bei der Berührung mit der kalten Luft zu solchen Nebelstrahlen verdichten.

Deux combats aériens viennent de prendre fin au-dessus de Douvres. Dans le ciel demeurent ces curieuses traques qui forment par temps froid le gaz d'échappement.

Les internés indochinois en Suisse

Un important contingent de troupes indochinoises débarqua à Marseille, le 19 février 1940, l'un des détachements les plus nombreux, le 4 avril, dans les environs de Colmar. Lors de la grande offensive allemande, ce détachement se replia vers le sud et finit par se réinstaller en Suisse dans la nuit du 18 au 19 juin. Il est actuellement interné dans un village du canton de Lucerne. Les soldats suisses qui surveillent le camp se déclarent enchantés de la gentillesse et de la bonne conduite des Indochinois. Ils s'occupent cependant de leur voir préférer s'étendre à même le sol que dans la paille.